

---

## Entwicklung eines verbindenden touristischen Rad- und Wanderwegenetzes für die Kommunen Naundorf, Jahnatal und Mügeln auf Grundlage bewährter Qualitätskriterien

---

### Zielstellung

Die drei Kommunen Naundorf, Jahnatal und Mügeln möchten die touristischen Angebote und Attraktionen, den Höhenzug rings um Hohenwussen, Ostrau und Mügeln, ihre bestehenden Wegeverbindungen und ihre attraktiven Umgebungen aufwerten und qualifizieren, um sich in Zukunft als Aktivregion mit hoher Anziehungskraft zu präsentieren. Sowohl für die Gäste als auch für die Einheimischen ist eine konsequente und gut strukturiert vernetzte Beschilderung eine Grundvoraussetzung für ein entspanntes Erleben und Genießen dieser Region.

Ziel ist die Schaffung einer sinnvollen nachhaltigen Wegenetzstruktur unter Einbindung touristischer Highlights, attraktiver Rad- und Wanderwege, abwechslungsreicher Routen sowie die Anbindung an ÖPNV, Beherbergung, Gastronomie und Sehenswürdigkeiten.

Die Region profitiert bereits von der direkten Lage am Jahnatalradweg. Er hat über den Elbe-Mulde-Radweg ab Mischütz eine Verbindung zum Mulderadweg an der Freiburger Mulde und führt über ca. 35 km von Präbschütz (Jahnaquelle) bis Riesa, wo er in den Elberadweg mündet. Die Döllnitztal-Radroute verbindet auf ca. 25 km die Orte Wermsdorf, Mügeln und Oschatz. Zahlreiche Teiche, ausgedehnte Wiesen und Felder kennzeichnen das flache Land. Die Landkreisdroute Sachsen-M liegt in diesem Gebiet auf der gleichen Route. Die Obstland-Radroute verbindet auf ca. 67 km die Orte Mügeln, Leisnig und Dürrweitzschen und gleichzeitig den Mulderadweg und die Döllnitztal-Radroute. Es gibt drei Teilrouten mit 20 bis 30 km Länge, die Teilroute II führt durch die Stadt Mügeln.

Die Stadt Mügeln ist außerdem eine Station am Lutherweg Sachsen. Der Lutherweg führt als Rundwanderweg über 550 km durch landschaftlich reizvolle Regionen und nutzt jahrhundertealte Verbindungswege zu den touristischen Attraktionen.

Mit der Etablierung von Karls Erlebnis-Dorf in Döbeln und den damit verbundenen freizeitwirtschaftlichen Angeboten wurde die Region um ein bedeutendes touristisches Ziel reicher und der regionale und überregionale Tagesausflugsverkehr wird wesentlich steigen. Die touristische Infrastruktur gilt es nun im Zusammenhang mit den weiteren Angeboten des Umlandes kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu vernetzen, um möglichst viele gegenseitige Synergieeffekte zu nutzen.

Für die Kommunen Naundorf, Jahnatal und Mügeln inklusiver deren Ortsteile soll dafür ein Rad- und Wanderwegekonzept und darauf aufbauend in einem nachgelagerten Schritt ein Beschilderungskonzept erarbeitet werden.

Von diesem Projekt wird eine Verbesserung der touristischen Erschließung der Stadt- und Ortsteile der benachbarten Kommunen sowie eine effektive Besucherlenkung erwartet. Das Konzept bildet die Grundlage für die Beschilderung der Rad- und Wanderwege bzw. für die Kompletterneuerung von evtl. veralteten oder defekten Beschilderungen in den Kommunen, für die Installation von Begrüßungs-, Informations- und Orientierungstafeln sowie für die Beantragung der entsprechenden Fördermittel. Das zu erarbeitende Konzept soll konzeptionelle Ideen aus Rad- und Wanderwegekonzepten im regionalen Umfeld aufgreifen und im Untersuchungsraum fortführen.

Als Grundlage der Planung für die Stadt Mügeln ist die im Dezember 2021 fertiggestellte „Wanderkonzeption der Kommunen Wermsdorf und Mügeln“ mit in die Betrachtung zu ziehen und die bereits umgesetzte Beschilderung in der neuen Planung zu berücksichtigen. Für die anderen beiden Kommunen liegt noch kein Wander- oder Radwegekonzept und für Mügeln auch keine Radkonzeption vor.

Gemäß der Radverkehrskonzeption Sachsen (2019) sollen Rad- und Wanderrouten durch den ÖPNV/SPNV erschlossen sein bzw. durch Ausweisung von Stichwegen von Bahnstationen (z. B. Ostrau und Oschatz) zum Start-/Zielpunkt angebunden werden.

In der gemeinsamen Rad- und Wanderwegekonzeption sollen für die drei Kommunen Naundorf, Jahnatal und Mügeln folgende Bestandteile erarbeitet werden (abzüglich der bereits geplanten Wanderwege für die Stadt Mügeln):

## **Leistungsumfang**

### **1. Analyse des Istzustands**

#### **1.1 Allgemeine Betrachtung der Rad- und Wanderregion**

- Welche wesentlichen Angebote stellen die Umgebung, regional und überregional, und die beteiligten Kommunen bzgl. Freizeit- und Naherholungstourismus bereit? (Beherbergung, Gastronomie, Service, kulturelle Sehenswürdigkeiten – nach Kommunen einzeln sortiert)
- Welche Qualitäten weisen landschaftliche Ausstattung, Rad- und Wanderinfrastruktur (Wege, Gastronomie, Beherbergung), kulturgeschichtliche und geotouristische Sehenswürdigkeiten und Angebote auf?
- Welche Zielgruppen werden durch diese Angebote der Region angesprochen?
- Welche ergänzenden Angebote für den Rad- und Wandertourismus sind in der Region vorhanden?

Ergebnisdarstellung: Text/Tabelle mit Erläuterungen

#### **1.2 Betrachtung und Analyse der vorhandenen Rad- und Wanderwegeinfrastruktur**

- Welche Rad- und Wanderwege (sowohl beschilderte Touren als auch digitale Tourenvorschläge) werden bereits in den beteiligten Kommunen vermarktet? Welche thematische Ausrichtung haben sie und welche Anziehungskraft haben sie? Wie sind die Wege beschaffen?  
Begutachtung des bestehenden Rad- und Wanderwegenetzes vor Ort durch Begehung und Radbefahrung
- Wie ist die rechtliche Situation bestehender Rad- und Wanderwege hinsichtlich der Eigentumsverhältnisse, der Unterhaltungspflicht, der Widmung etc. (in Zusammenarbeit mit allen beteiligten Kommunen, nach Kommunen einzeln sortiert)?
- Welche Sehenswürdigkeiten der Region sind an die Wege bereits angebunden? (nach Kommunen einzeln sortiert)

- Welche Serviceinfrastruktur (Wegweisung, Informationssysteme, Rast- und Spielmöglichkeiten, öffentliche Toiletten u. ä.) ist an den Rad- und Wanderwegen vorhanden? Welche Qualität weisen diese allgemein auf und in welchem Zustand befindet sich diese allgemein? (nach Kommunen einzeln sortiert)
- Gibt es eine Anbindung an den ÖPNV bzw. SPNV? Wie groß ist die Entfernung von Bahnhof/Haltestelle zu den Rad- und Wanderwegen? Welche Taktung wird gewährleistet? Wie sind die Mitnahmemöglichkeiten für Fahrräder?

Ergebnisdarstellung: Übersichtskarte, Text/Tabelle mit Erläuterungen, je Kommune

## **2. Bewertung des Potentials**

- Bewertung des vorhandenen Rad- und Wanderwegenetzes, der Rad- und Wanderinfrastruktur, der Themensetzung und der Angebote anhand geeigneter Qualitätskriterien (u. a. Qualitätskriterien des „Deutschen Wanderverbandes“ und der „Fachplanung touristische Wanderwege im Freistaat Sachsen“)
- Aufzeigen von Stärken und Schwächen, von Chancen und Risiken und von Potentialen
- Einschätzung des Potentials sowohl für den Rad- als auch für den Wandertourismus (lokal, regional, überregional, national) mit Begründung
- Bewertung von Zielgruppen mit Begründung und Betrachtung des Gesamtareals sowie Berücksichtigung aktueller touristischer Untersuchungen in der LEIPZIG REGION
- Anbindung an den ÖPNV bzw. SPNV soll eine Entscheidungsgrundlage zur Routenfindung und als Festlegung für Start- und Zielpunkt sein

Ergebnisdarstellung: Übersichtskarte, Text mit Erläuterungen

## **3. Qualifizierung des Rad- und Wanderwegenetzes**

Entwicklung eines qualifizierten Rad- und Wanderwegenetzes für die Kommunen Naundorf/Sachsen, Jahnatal und Mügeln auf Grundlage der Qualitätskriterien.

Es sollen dafür erforderliche Ergänzungen, aber auch sinnvolle Reduzierungen im Wegenetz (Parallelverläufe, Überlagerungen) vorgenommen und Wegeanbindungen an die Nachbarregionen (Ist-Stand/Konzepte) geplant werden. Im Einzelnen wird erwartet:

- Entwicklung von jeweils mindestens einer thematischen Wander-Route je beteiligte Kommune, ausgehend von Bus-/Bahnhöfen (ÖPNV) oder prägnanten touristischen Startorten
- Entwicklung von jeweils mindestens einer weiteren thematischen Rad-Route je beteiligte Kommune, ausgehend von Bus-/Bahnhöfen (ÖPNV) oder prägnanten touristischen Startorten
- Entwicklung je einer durchgängigen Rundwegeverbindung für Wanderer und Radfahrer zwischen den drei Kommunen

- Prüfung, ob das Knotenpunktsystem für das Radwegenetz geeignet ist und in die weitere Planung mit aufgenommen werden kann
- Aussagen zum aktuellen baulichen Zustand der Wege sowie zum Umfang notwendiger Sanierungsmaßnahmen
- Aussagen nach Abstimmung mit zuständigen Behörden zur Genehmigungsfähigkeit möglicher notwendiger Sanierungsmaßnahmen

Ergebnisdarstellung: Übersichtskarte, Text mit Erläuterungen

#### **4. Qualifizierung der Rad- und Wanderangebote**

- Aufzeigen von möglichen thematischen und lokalen Schwerpunkten, von Arealen mit besonderem Potential
- Aufzeigen von Maßnahmen und ergänzenden Produkten, die den Rad- und Wandertourismus sinnvoll stärken können
- Vorschläge für die Entwicklung und Etablierung von neuen charakteristischen Angeboten in der Region zur Steigerung der regionalen Identität und sinnvollen Ergänzung des Rad- und Wandertourismus
- Vorschläge für die zielgruppenorientierte Vermarktung und die sinnvolle Vernetzung der bestehenden, qualifizierten und neuen Angebote
- Spezielle Kennzeichnung von barrierearmen und/oder familien-/kindertauglichen Rad- und Wanderangeboten

Die Qualifizierung des Rad- und Wanderwegenetzes soll unter Berücksichtigung von Naturschutzbelangen (wie z. B. saisonale Betretungsverbote, FFH-/SPA-Gebiete etc.) sowie entlang von Altsteinbrüchen (Absturzgefahren) und in militärischen und industriellen Altlastengebieten unter Beachtung der Sicherheitsaspekte erfolgen.

Ergebnisdarstellung: Zusammenfassung der Aussagen in einem Leitbild, zeichnerisch und textlich, Auflistung konkreter Realisierungsschritte und Maßnahmen

#### **5. Standorte für die touristische Wegweisung, Informationserteilung und Infrastruktur**

- Selektierung und Abstimmung der für die Wegweisung relevanten Ziele und Erarbeitung einer logischen Zielauswahl (Zielspinne) unter Berücksichtigung von überregionalen, lokalen und touristischen Zielen in Abhängigkeit zum Rad- und Wanderwegenetz (Fixierung von Infrastrukturen, die auf Wegweisung ausgewiesen werden sollen, gemeindegrenzenübergreifend)
- Definition von Wegepiktogrammen/Routenpiktogrammen und der Wegebezeichnung für die im Netz definierten Wander- und Radrouten in Abstimmung mit den Kommunen
- Ausarbeitung konkreter Standortvorschläge für Begrüßungs-, Informations- und Orientierungstafeln und dazu u. a. Klärung, ob vorhandene Tafeln bestehen bleiben oder erneuert und angepasst werden sollen, Definition der Tafelinhalte (keine Texterstellung oder grafische Gestaltung)

- Ausarbeitung konkreter Vorschläge für die Qualifizierung bestehender oder Schaffung neuer Rastanlagen (Abstimmung und Erfassung der genauen Standorte für künftige Ausstattungselemente, Definition der Ausstattungselemente)
- Ausarbeitung konkreter Standortvorschläge für die Pfosten der Wegweisung einschl. Wegweisungselemente für die ausgearbeiteten Routen unter Nutzung der Datenblätter zur Erfassung im digitalen Wegekataster des Landkreises Mittelsachsen bzw. Nordsachsen (eine Abstimmung mit den Kommunen zur Nutzbarkeit bzw. Nicht-Nutzbarkeit vorhandener Pfosten, Pfähle etc. ist zu erfolgen)
- bei geplanter Nutzung bereits vorhandener Pfosten zur Schilderbefestigung müssen diese bzgl. Länge und Durchmesser vermessen und das Pfostenmaterial definiert werden
- Übergabe des Planungsmaterials an die Kommunen zur Klärung der Eigentumsverhältnisse und Einholung von Gestattungen privater Eigentümer
- Unterstützung beim Aufsetzen der Gestattungsverträge
- Ausarbeitung konkreter Maßnahmenpläne für jede der beteiligten Kommunen zur Beseitigung nicht mehr benötigter Ausschierungs- und Informationselemente

Ergebnisdarstellung: Aufbereitung für jede Kommune einzeln mit Übersichtskarte und Angabe der benötigten Anzahl

- an Wegweisern, Vollwegweisern und Zwischenwegweisern
- an Wegemarken, Routenpiktogrammen
- an Pfosten und Befestigungsmaterial
- ggf. an Knotenpunkthüten und Knotennummerninformationstafeln
- an Begrüßungs-, Informations- und Orientierungstafeln sowie
- an neuen Rastanlagen
- der zurückzubauenden Ausschierungs- und Informationselemente

## **6. Detailplanung Wegweisung**

- Erarbeitung der Inhalte für die Wegweisung unter Beachtung des „Touristischen Informations- und Leitsystems der LEIPZIG REGION“
- Angabe von Wander- und Radfahrzielen auf den Pfeilwegweisern mit Kilometerangaben
- Angabe des jeweiligen Piktogramms und der Richtungspfeile auf den Wegemarken/ Zwischenwegweisern
- genaue Angaben zu Position, Ausrichtung, Bauart, Material, Baulastträgerschaft usw. erforderlich, eine Übersicht über die nötigen Angaben sind in dem Katasterdatenblatt zu entnehmen

Ergebnisdarstellung: Pfostendaten-/Katasterblätter, Text/Tabelle mit Erläuterungen

## 7. Vollständige Digitalisierung der erarbeiteten Inhalte

- Erfassung/Einpflge des bestehenden Rad- und Wanderwegenetzes im GIS des Landkreises Mittelsachsen bzw. Nordsachsen, sofern nicht bereits enthalten (Zugang wird nach Beauftragung durch den/die zuständige/n Mitarbeiter/in des Landkreises Mittelsachsen bzw. Nordsachsen eingerichtet; es erfolgt eine Einweisung in das System)
- Erfassung/Einpflge des neu entwickelten Rad- und Wanderwegenetzes im Wegekataster des Landkreises Mittelsachsen bzw. Nordsachsen
- Erfassung aller Standorte für Begrüßungs-, Informations- und Orientierungstafeln, für neue Rastanlagen und für die Pfosten der Wegweisung im Wegekataster des Landkreises Mittelsachsen bzw. Nordsachsen, bei Wegweisung Unterscheidung in Vollwegweiser und Zwischenwegweiser
- Fotografische Aufnahme aller Standorte, Verortung dieser und Verknüpfung mit dem Wegekataster
- genaue Angaben zu Position, Ausrichtung, Bauart, Material, Baulastträgerschaft usw. erforderlich, eine Übersicht über die nötigen Angaben sind in dem Katasterdatenblatt zu entnehmen

Ergebnisdarstellung: Einpflge in das GIS-System (Wegekataster) des Landkreises Mittelsachsen bzw. Nordsachsen und Generierung der Pfostendatenblätter mit allen notwendigen Angaben

## 8. Kostenschätzung und Erstellung Leistungsverzeichnis

- auf der Basis der digitalen Daten des Katasters ist die Materialmenge zu ermitteln und ein Leistungsverzeichnis aufgeschlüsselt nach den drei Kommunen zur Ausschreibung der baulichen Umsetzung zu erstellen
- Erstellung einer fundierten Kostenschätzung aufgeschlüsselt nach den drei Kommunen für die bauliche Umsetzung der touristischen Wegweisung und Informationserteilung zur Beantragung von Fördermitteln

Ergebnisdarstellung: Tabellen/Text mit Erläuterungen, getrennt für jede Kommune

## 9. Bearbeitungsprozess und Berichtslegung

Für die Erarbeitung des Konzeptes wird zum einen die Anwendung der Fachplanung touristische Wanderwege im Freistaat Sachsen von 2017 sowie der Richtlinien zur Radverkehrswegweisung im Freistaat Sachsen (SächsRWW) von 2015 vorausgesetzt. Zum anderen sollen die Vorschläge zu den Radrouten aus den Radverkehrskonzeptionen Sachsen (März 2019) und der Landkreise Nordsachsen (Jan. 2019) sowie Mittelsachsen (Okt. 2018) in der Planung mit abgewogen bzw. umgesetzt werden.

Ebenfalls ist die Erstellung des „Konzeptes für ein verbindendes touristisches Rad- und Wanderwegenetz für die Kommunen Döbeln, Roßwein, Leisnig und Großweitzschen“ geplant. Im Zuge der Konzepterstellung sind die Planungen aus diesem Konzept mit zu betrachten und gebietsübergreifend die Radrouten und Wanderwege abzustimmen und zu vernetzen.

Die Erarbeitung des Rad- und Wanderwegekonzeptes erfolgt in enger Abstimmung mit den drei beteiligten Kommunen und einer projektbegleitenden Arbeitsgruppe, in der auch der Tourismusverband LEIPZIG REGION e. V., die Landratsämter Nord- und Mittelsachsen, die Kreiswegewarte, touristische Leistungsträger und die Regionalmanagements „Sächsisches Zweistromland“ und „Lommatzcher Pflege“ mitwirken. Darunter fällt:

- Teilnahme an einem Auftaktgespräch für die detaillierte Abstimmung zu bearbeitender Inhalte (Verifizierung der Aufgabenstellung, in Präsenz)
- Gründung der projektbegleitenden Arbeitsgruppe sowie Organisation und Durchführung von bis zu drei Arbeitsberatungen (in Präsenz)
- Abstimmungen mit den einzelnen verantwortlichen Ämtern bzw. Mitarbeiter\*innen in den beteiligten Kommunen
- zusätzlich notwendige Abstimmungen durch den Auftragnehmer mit den von der Entwicklungskonzeption betroffenen Akteuren (u. a. Geopark Porphyryland, örtliche Gastronomen, touristische Leistungsträger)
- Machbarkeitsabstimmung mit Behörden, z. B. in Bezug auf Naturschutz und der Eigentumsverhältnisse, zur evtl. erforderlichen baulichen Bearbeitung der Wege
- Durchführung jeweils einer öffentlichen Endpräsentation in den beteiligten Kommunen (in Präsenz)

Gefordert wird, dass die Erfassungsdaten für die geplante Beschilderung, die Pfostenstandorte, der Informationstafeln und der Rastplätze usw. in einem von den Landkreisen Nordsachsen (GIS Cardo) und Mittelsachsen (GIS RIWA) bereitgestellten Wegekataster in das jeweilige Geoportal des Landkreises einzuarbeiten sind und im GIS-Format (\*.shp; einschließlich Streckenführung) an die jeweilige Kommune übergeben werden. Hierzu wird durch die Landkreise dem Auftragnehmer Zugang zu den Geoportalen und Wegekatastern der Landratsämter zur Verfügung gestellt. Einweisung und Begleitung erfolgen durch Mitarbeiter der jeweiligen Landratsämter.

Der Entwurf des Endberichtes sowie der Endbericht selbst (Karten- und Textdarstellung) werden als Gesamtwerk sowie zugeschnitten auf jede beteiligte Kommune in digitaler Form auf einem Datenträger übergeben. Der Endbericht ist zusätzlich je beteiligter Kommune in zwei Druckfassungen zu übergeben.

## **10. Bearbeitungszeit**

Ab erfolgter Beauftragung wird von einer Bearbeitungszeit von 12 Monaten ausgegangen. Bei einem Arbeitsbeginn ab Januar 2026 ist eine Beendigung der Arbeiten bis Dezember 2026 zu gewährleisten. Ein entsprechender Zeitplan wird im Ergebnis des Auftaktgespräches verifiziert.

**Haben Sie Interesse an der Teilnahme am Ausschreibungsverfahren?**

**Dann bitten wir um schriftliche Interessensbekundung bis zum 21.08.2025**

**per E-Mail an: [info@regionleipzig.de](mailto:info@regionleipzig.de).**

**Die Einreichfrist für qualifizierte Angebote läuft bis zum Freitag, 05.09.2025, 12:00 Uhr.**